

Ägypten: Kirche nach Eröffnung niedergebrannt



In Oberägypten, etwa 190 Kilometer südlich von Kairo, wurde eine neu eröffnete, staatlich-genehmigte Kirche bereits am Tag der Einweihung von der ägyptischen Staatssicherheit wieder geschlossen und nicht einmal zehn Tage später von strenggläubigen Muslimen niedergebrannt.

Die Sicherheitskräfte der ägyptischen Polizei sind obwohl anwesend nicht eingeschritten, als die Brandstifter das Gebäude anzündeten. Vielleicht gilt ja auch dies als „legitime Reaktion“ auf den Tod Marwas.